

Innovative IT-Technik optimiert Beleuchtung und schafft Nachhaltigkeit

Wirtschaftsrat der CDU zu Besuch bei der wtec AG



Licht ohne Stromkabel? Die Mitglieder des Wirtschaftsrates der CDU e.V. folgten gespannt den Ausführungen über das intelligente Beleuchtungssystem smartengine der wtec AG im historischen Lokschuppen Bad Homburg. (links) Alex Klein, Sales Manager bei der wtec AG, gab Einblicke in die Weiterentwicklungen des intelligenten Beleuchtungssystems smartengine. (rechts)

Keine Stromkabel und dennoch werden das Foyer und die Büros der wtec AG im historischen Lokschuppen in angenehmes Licht getaucht? **Daniel S. Massey**, Vorstandsmitglied der wtec AG, erläuterte den fast 40 Mitgliedern des Wirtschaftsrates der CDU-Sektion Taunus Ende November die neueste Beleuchtungstechnik direkt vor Ort und überraschte sie mit „Alexa“. Nur über mündliche Befehle können das Licht gedimmt, der momentane Stromverbrauch abgefragt oder im Notfall die Fluchtwege beleuchtet werden. „Alexa“ ist das Sprachsteuermodul der smartengine, einer innovativen IT-Beleuchtungsinfrastruktur, die mittels Sensorinformationen über Helligkeit, Temperatur und Bewegung an jeder Leuchte das Licht steuert. So ist eine bis zu 90-prozentige Energieersparnis möglich. „Diese Technik hat mich wirklich begeistert“, sagte **Reinhard Wolters** vom Wirtschaftsrat. „Der Strom wird zielgenau eingesetzt, die Räume sind wunderbar erleuchtet und dennoch wird so viel Energie gespart. Das ist wirklich zukunftsweisend!“, lobte er das junge, dynamische Bad Homburger Unternehmen.

Arbeitswelt der Zukunft



Prof. Dr. Ruth Stock-Homburg (2.v.r) und Daniel S. Massey (r.) während des Vortrages über die Zukunft der Arbeitswelt.

Gemeinsam mit Professorin **Dr. Ruth Stock-Homburg**, Gründerin und Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirats des Work-Life-Research-Centers „leap in time“ in Darmstadt, hat die wtec AG ein Forschungsprojekt über Licht und die Arbeitswelt der Zukunft ins Leben gerufen. Die Wissenschaftlerin berichtete über erste Forschungsergebnisse der Arbeitswelt von morgen.

„Gerade im Bereich der IT-Innovationen und Technik werden sich neue Berufsbilder etablieren.“ In der Integration von Roboter-Menschen sieht Prof. Stock-Homburg einen wichtigen Schritt hin zu einer optimalen Zusammenarbeit. „50 Prozent der Menschen werden zukünftig mit Robotern arbeiten. Diese sind fairer in der Beurteilung der Arbeitsleistung und emotionslos im persönlichen Kontakt.“ In einer Ad-hoc-Umfrage entschied das Publikum im Lokscheun ähnlich. Die Umsetzung dieser Zukunftsszenarien der neuen Arbeitswelt gebe es schon heute: Im Hotel „Henn-na“ in Japan werden fast alle Vorgänge und Prozesse von Robotern gelenkt.

Nach den Impulsvorträgen hatten die Mitglieder des Wirtschaftsrates nach dem Motto „wtec zum Anfassen“ die Gelegenheit, sich die Räumlichkeiten mit der smartengine anzuschauen und einen Blick in die facettenreiche Arbeitswelt des IT-Technologie-Unternehmens zu werfen. Beim anschließenden Get-together wurde weiter intensiv diskutiert und die Arbeitswelt von morgen besprochen.

W-tec AG – innovativer IT-Konzern mit zukunftsweisendem Spirit

Die W-tec AG gehört zu den führenden innovativen IT-Infrastruktur- und Netzwerkdienstleistern Europas. Von Bad Homburg aus plant und baut das junge, internationale Team die größten Cloud-Rechenzentren Europas. Zum Kundenstamm zählen mehr als 20 der Fortune Top 100 Unternehmen. Mit der Übernahme des exklusiven Vertriebs in EMEA und der Weiterentwicklung der smartengine, einer energieeffizienten, IT-

PRESSEMELDUNG

21. Dezember 2016

basierten Beleuchtungstechnologie, im Frühjahr 2016 und dem damit verbundenen Zugewinn wandelt sich die W-tec AG zu einem internationalen IT-Konzern. Mit der strategischen Neuausrichtung in 2010, und dem damit verbundenen überdurchschnittlichen Wachstum, wurde das Team bis Ende 2015 von 10 auf 100 Mitarbeiter ausgebaut. Für 2016 sind 40 weitere Teamplayer geplant. 1989 in der Rhein-Main-Region gegründet, wird das Bad Homburger Unternehmen im Tandem von Peter Witte und Daniel Massey geführt.

www.wtec.ag

(Fotos: Vero Bielinski, wtec AG)